

## Statement

**Prof. Dr. Axel Ekkernkamp,  
wissenschaftlicher Leiter Deutsches Ärzteforum**

### **Medizinische Versorgung – neu gedacht**

*Die Coronapandemie macht deutlich, wie wichtig eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung ist. Die jüngsten Entwicklungen verändern das deutsche Gesundheitssystem nachhaltig. Für Ärztinnen und Ärzte bringt das große Herausforderungen, aber auch viele Chancen mit sich. Es gilt, sie zu nutzen.*

Natürlich ist die andauernde Coronakrise ein zentrales Thema beim Deutschen Ärzteforum werden: Welche Lehren sind für die Versorgung zu ziehen, für die Bereithaltung von Intensivbetten? Wo muss grundsätzlich nachgesteuert werden, wo ist vielleicht mehr Staat und weniger Markt erforderlich? Wie können Ärztinnen und Ärzte im Spannungsfeld von Politik, Wissenschaft und Medizin agieren? Wie steht es um die Finanzierung der medizinischen Versorgung bei Pandemien? Und wie hat die Krise die Digitalisierung beschleunigt?

Für Ärztinnen und Ärzte, die jetzt ins Berufsleben starten, sind digitale Geräte und Anwendungen schon längst eine Selbstverständlichkeit. Sie treffen auf ein Gesundheitssystem, in dem die Digitalisierung jetzt die gesamte Medizin durchdringt. Nahezu täglich werden neue datengestützte und KI-basierte Diagnostikprogramme, Therapien und Medikamente vorgestellt. Wir können die Entwicklung endlich wirklich entscheidend voranbringen, zumal auch immer mehr Patienten diesen Angeboten offen gegenüberstehen. Umso wichtiger wird es jetzt, einen klaren Kurs zu fahren: Welche Anwendungen verbessern tatsächlich die Qualität und eignen sich für die klinische Routine? Und wie sieht es mit Effizienz und Kosten aus? Welche Parameter brauchen wir zur Steuerung dieser Prozesse?

Diesen Fragen wollen wir uns beim Deutschen Ärzteforum im Rahmen des Hauptstadtkongresses Medizin und Gesundheit stellen. Es gilt, digitale Kompetenzen zu nutzen, wenn es um Telemedizin, Robotik, KI, Big Data und Gesundheits-Apps geht. Aber wir müssen ganz klar auch über Risiken sprechen und sie bewerten. Das werden spannende und kontroverse Diskussionen. Denn hier treffen die Experten und Praktiker aus Medizin,



## **HAUPTSTADT KONGRESS 2021**

**MEDIZIN UND GESUNDHEIT  
15.-17. JUNI 2021 • CITYCUBE BERLIN**

Wissenschaft, Politik und Gesundheitswirtschaft aufeinander – in diesem Jahr bei zahlreichen Präsenzveranstaltungen ebenso wie bei hybriden oder rein digitalen Panels.

Es geht auch um die Nutzung krankheitsbezogener Daten zur Stärkung personalisierter Medizin. Das Thema Arbeit wird ein weiterer Schwerpunkt der Panels werden: Wir wollen klären, inwieweit Personalleasing und Zeitarbeit wirklich die Zukunft in den Gesundheitsberufen bedeuten – ein Spannungsfeld zwischen Traumjob und Ressourcenverschwendung.

Bewährt hat sich beim Hauptstadtkongress in diesem Zusammenhang, übergreifende Themen von Deutschem Ärzteforum und Deutschem Pflegekongress gemeinsam zu behandeln: Viele Ärzte fühlen sich ebenso wie Pflegekräfte – gerade in Pandemiezeiten – psychisch extrem belastet. Kann hier psychosoziale Unterstützung den Weg weisen? Und wie stellen sich Nachwuchskräfte in Medizin und Pflege die Zukunft ihrer Arbeit vor, gibt es womöglich eine neue Rollenverteilung? Wie geht es weiter mit der Akademisierung der Gesundheitsberufe?

Eingebunden ins Deutsche Ärzteforum ist traditionell zudem das Apothekerforum, denn der fachliche Austausch unter den verschiedenen Akteuren der Gesundheitsberufe gewinnt zunehmend an Bedeutung – gerade auch in immer enger vernetzten Versorgungsstrukturen. Denn nur branchenübergreifend können wir die medizinische Versorgung in Deutschland nachhaltig voranbringen.